

Erste Serie.

Tafel VI.

Fleckenrost des Getreides.

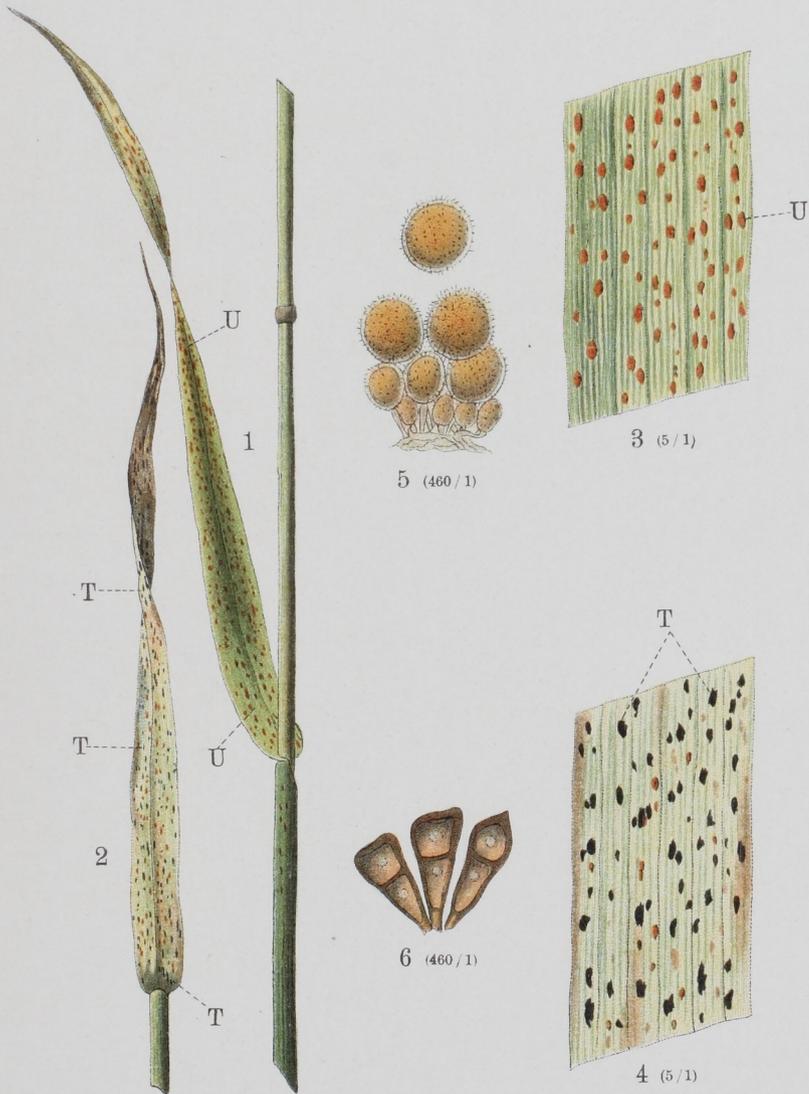
(*Puccinia Rubigo vera* var. *dispersa*.)

Figurenerklärung.

- Fig. 1. Halmstück und Blatt des Weizens, von der Sommerform des Fleckenrostes befallen; bei U die Uredosporen-Lager des Rostpilzes, welcher die Krankheit hervorruft, *Puccinia Rubigo vera Winter* var. *dispersa Eriksson* und *Henning*. — Natürl. Grösse.
- „ 2. Blatt des Weizens von einer der Fruchtreife sich nähernden Pflanze; neben den Uredosporen-Lagern sind auch die Teleutosporen-Lager (T) von *Puccinia Rubigo vera Winter* var. *dispersa* aufgetreten. — Natürl. Grösse.
- „ 3. Blattstück des Weizens mit den Uredosporen-Lagern von *Puccinia Rubigo vera* var. *dispersa*; 5fach vergr.
- „ 4. Blattstück des Weizens mit den Teleutosporen-Lagern (T) von *Puccinia Rubigo vera* var. *dispersa*; dazwischen noch einige Uredosporen-Lager; 5fach vergr.
- „ 5. Uredo-Sporen von *Puccinia Rubigo vera* var. *dispersa*; 460fach vergr.
- „ 6. Teleutosporen von *Puccinia Rubigo vera* var. *dispersa*; 460fach vergr.

Bemerkungen.

Der Fleckenrost des Getreides ist von Eriksson als „Braunrost“ bezeichnet worden, um ihn namentlich von dem auf Taf. VII dargestellten „Gelbrost“ zu unterscheiden. Vgl. die Bemerkungen zu Taf. VII.



Verlag von Eugen Ulmer, Stuttgart.

H. Boltshauser ad nat. del.

Fleckenrost des Getreides.
(*Puccinia Rubigo vera* Wtr. var. *dispersa* Eriks.u.Henn.)